



## **Irak: Gefährdung einer Person, die früher Funktionär einer Baath-Jugendorganisation an einer Universität in Bagdad war**

### **Auskunft der SFH-Länderanalyse**

Michael Kirschner

Weyermannsstrasse 10  
Postfach 8154  
CH-3001 Bern

Für Paketpost:  
Weyermannsstrasse 10  
CH-3008 Bern

T++41 31 370 75 75  
F++41 31 370 75 00

info@osar.ch  
www.osar.ch

PC-Konto  
30-16741-4  
Spendenkonto  
PC 30-1085-7

Bern, 4. Dezember 2007



MEMBER OF THE EUROPEAN COUNCIL ON REFUGEES AND EXILES

## Einleitung

Der Anfrage vom 18. August 2006 an die SFH-Länderanalyse haben wir die folgenden Fragen entnommen:

1. Wäre die betreffende Person wegen ihrer früheren Funktion als Funktionär einer Baath-Jugendorganisation an einer Universität in Bagdad bei einer Rückkehr an Leib und Leben bedroht?
2. Wenn ja, welche Gefahren würden der Person genau drohen?

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) beobachtet die Entwicklungen im Irak seit mehreren Jahren.<sup>1</sup> Aufgrund von Expertenauskünften und eigenen Recherchen können wir Ihnen die folgende Auskunft geben.

**Zur Person.** Gemäss den uns von Ihnen zugestellten Unterlagen ist die betreffende Person XXX, geb. XXX in XXX/Irak, irakischer Staatsangehöriger XXX Volks- und XXX Religionszugehörigkeit. XXX ist XXX (Studium XXX) und war von XXX bis zur Flucht im Jahre XXX XXX der Baath-Jugendorganisation XXX an der XXX Bagdad (XXX). Er wurde beschuldigt, seine Arbeit nicht ordnungsgemäss erledigt zu haben (Nachlässigkeiten gegenüber «Fohlen» von Saddam Hussein, Kontakte mit XXX, Militärdienst nicht ordnungsgemäss beendet). Er wurde zwei- oder dreifach vorgeladen, befragt und beschuldigt sowie einmal für eine Woche inhaftiert. Dann ist er geflohen und reichte im XXX ein Asylgesuch ein.

**zu 1) Wäre die betreffende Person wegen ihrer früheren Funktion als Funktionär einer Baath-Jugendorganisation an einer Universität in Bagdad bei einer Rückkehr an Leib und Leben bedroht?**

Ja, wir können es nicht ausschliessen, dass die betreffende Person bei einer Rückkehr mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit Gefahren an Leib und Leben ausgesetzt ist. Wir können an dieser Stelle weder auf die Geschichte, den Macht- und Repressionsapparat sowie die Menschenrechtsverletzungen der Baath-Partei beziehungsweise -Diktatur seit ihrer Machtergreifung im Jahre 1963, noch auf die Lage für Mitglieder oder ehemalige Mitglieder und deren Familie nach dem Verbot der Baath-Partei am 16. April 2003 eingehen.<sup>2</sup> Für unsere Einschätzung berufen wir uns vor allem auf folgende Punkte:

**Jugendorganisationen unter Führung oder Aufsicht von Uday Hussein.**<sup>3</sup> Seit 1983 hat Uday Hussein ein ausgedehntes Netzwerk politischer Interessengruppe für

<sup>1</sup> Vgl. Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, [www.osar.ch/country-of-origin](http://www.osar.ch/country-of-origin).

<sup>2</sup> SFH, Irak: Gefährdung von ehemaligen Mitgliedern der Baath-Partei, 27.01.06, Quelle: [www.osar.ch/2006/02/13/irak060127\\_irq\\_baathsecurity](http://www.osar.ch/2006/02/13/irak060127_irq_baathsecurity); UN High Commissioner for Refugees, UNHCR, Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum-seekers, August 2007, S. 97-102, Quelle: [www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=46deb05557](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=46deb05557).

<sup>3</sup> Uday Hussein war auch Vorsitzender des Irakischen Olympischen Komitees, des irakischen Fussballverbandes sowie des irakischen Journalistenverbandes. siehe: Thomas Koszinowski, Irak 1998, in: Deutsches Orient-Institut, Nahost Jahrbuch 1998, Hrsg. von Thomas Koszinowski / Hanspeter Mattes, S. 73–79; Victor Kocher, Saddam's Son Uday: The Crown Prince, in: Neue Zürcher Zeitung vom 03.11.98; Radio Free Europe, Iraq Report, 10.04.03, Volume 6, Number 17; The Tribune (Indien), World briefs: 403 couples tie the knot, 10.08.00, Quelle: [www.tribuneindia.com/2000/20000810/world.htm](http://www.tribuneindia.com/2000/20000810/world.htm); BBC Monitoring International Reports, SADDAM'S

Jugendliche und Eliten des Landes aufgebaut. Diese Organisationen dienten der Kontrolle und als Informationslieferanten der irakischen Geheim- und Nachrichtendienste.<sup>4</sup> Hierzu gehörten auch folgende Organisationen:

- **Irakische Studentenvereinigung** [National Federation of Iraqi students / National Union of Iraqi Students NUIS] (Vorsitzender bzw. Präsident des Exekutiv-Büros: Uday Hussein).<sup>5</sup> Alle Studierenden wurden offiziell von der *National Union for Iraqi Students* vertreten, der Uday Hussein, Sohn von Saddam Hussein, vorstand.<sup>6</sup>
- **Allgemeine Vereinigung der Jugend des Irak** [General Union of Iraqi Youth GUIY / General Federation of Iraqi Youth / Iraqi Youth Union] (Vorsitzender bzw. Präsident des Exekutiv-Büros: Uday Hussein)
- **Büro für Studenten und Jugend der Baath-Partei** [Ba'th Party's Students and Youths Bureau / Central Students and Youth Bureau of the Arab Socialist Ba'th Party] (Mitglied bzw. Vorsitzender: Uday Hussein)

**Die Lage für frühere Führungs- und/oder Parteikader der Baath-Partei seit 2003.** Frühere Baath-Mitglieder werden seit 2003 Opfer systematischer Drohungen, Einschüchterungen, Belästigungen, Anschläge und Attentate. Die Täterschaft, in der Regel anonym, wird staatlichen Sicherheitskräften (durchsetzt mit Angehörigen schiitischer Milizen, Vergeltung gegen frühere Unterdrücker, Folterer etc.), schiitischen (Vergeltung gegen frühere Unterdrücker, Folterer etc.) oder sunnitischen (Vergeltung gegen Verräter oder Überläufer) Milizen, Kriminellen (Auftragsmord, Gelderpressung von wohlhabenden Baath-Familien), Familienmitgliedern von Baath-Opfern oder in deren Auftrag bestellten Auftragsmördern zugeschrieben. Die religiöse Zugehörigkeit (Schiiten, Sunniten, Christen, Yeziden etc.) oder der Rang spielen bei Attentaten gegen frühere Baath-Mitglieder vorrangig keine Rolle. Der Rang (Mitglied, aktives Mitglied, mittlere Kader, Senior-Kader), die Funktion und Zugehörigkeit (Revolutionary Command Council, Nationalversammlung, Sicherheits- und Geheimdienste, Militär, paramilitärische Gruppen, Verwaltung etc.) eines Baath-Mitgliedes kann zwar Hinweise auf den Bekanntheitsgrad oder die Entscheidungsmacht, nicht aber über tatsächliche oder vermeintlich begangene schwerste Menschenrechtsverletzungen geben. Auf Nachbarschaftsebene, in Stadtteilen oder zum Beispiel in kleinen Städten können aber auch rangniedere Baath-Mitglieder für tatsächliche oder

---

SON SAYS IRAQ WILL SURVIVE AND WIN; REACTS TO BLAIR'S REPORT, 28.09.02, Quelle: LexisNexis; Al-Ahram (Cairo), Cairo paper interviews Iraqi president's son Uday, 04.04.98, Quelle: LexisNexis; Arkansas Democrat-Gazette (Little Rock, AR), IN THE NEWS, 25.09.97, Quelle: LexisNexis; Iraqi TV, Uday Saddam Husayn re-elected student union president, 30.11.95, Quelle: LexisNexis; Iraqi TV, Saddam addresses cabinet on training of leaders, 26.05.97, Quelle: LexisNexis; Christina Asquith, Fundamentalists rush in, in: the Christian Science Monitor vom 30.03.04, Quelle: [www.christinareporting.com/index.php?site=2&portfolio=3](http://www.christinareporting.com/index.php?site=2&portfolio=3); Ibrahim Al-Marashi, Key Figures in Saddam's Government, 26.03.03, Quelle: <http://cns.miis.edu/research/iraq/keyfigs.htm>.

<sup>4</sup> Für eine ausführliche Auflistung siehe: Ibrahim al-Marashi, Iraq's security and intel network, in: MERIA, Sept. 2002, Quelle: <http://cns.miis.edu/research/iraq/pdfs/iraqint.pdf>.

<sup>5</sup> Im Frühjahr 2004 wollte die *National Union of Iraqi Students* wieder ihre Arbeit aufnehmen. Sieben irakischen Studentenvereinigungen forderten von Iraqi Governing Council (IGC), diese Gruppe weiterhin zu verbieten. Siehe: XINHUA GENERAL NEWS SERVICE, Baathist students group resumes activity in Baghdad, 03.03.04, Quelle: LexisNexis.

<sup>6</sup> Christina Asquith, Fundamentalists rush in, in: the Christian Science Monitor vom 30.03.04, Quelle: [www.christinareporting.com/index.php?site=2&portfolio=3](http://www.christinareporting.com/index.php?site=2&portfolio=3); Ibrahim Al-Marashi, Key Figures in Saddam's Government, 26.03.03, Quelle: <http://cns.miis.edu/research/iraq/keyfigs.htm>.

vermeintliche Taten bekannt sein.<sup>7</sup> Individuelle Racheakte nehmen zu, da viele Opferfamilien mit dem Umgang der früheren Täter seitens der irakischen Regierung unzufrieden sind. Davon betroffen sind auch Baath-Mitglieder niederer Ränge, vor allem auf Ebene Nachbarschaft/Stadtteil. Wird eine Person als tatsächlicher oder vermeintlicher Folterer oder Informant des früheren Regimes identifiziert, kann dies zu Racheakten führen.<sup>8</sup> Die für das Jahr 2003 oder 2004 verbreitete Argumentation, wonach einzig Baath-Mitglieder Ziel von Anschlägen würden, die ihre Macht missbraucht hätten<sup>9</sup>, ist aufgrund der Entwicklungen seit 2005/2006 nicht mehr haltbar. Die meisten Fälle, wie über 1500 Ermordungen früherer Baath-Mitglieder im Südirak allein im Jahre 2006, sind bis heute nicht einmal untersucht.<sup>10</sup>

Der vom Baath-Regime praktizierte «cult of assassination» (Ziel-Personen und deren Verwandte ersten, zweiten, dritten Grades werden ermordet) wird seit 2003 im Irak weiter von Baath-Nachfolgeorganisationen sowie von anderen bewaffneten Gruppen praktiziert.<sup>11</sup> Wer auf den Radar einer dieser gewaltbereiten Gruppen im Irak ist beziehungsweise kommt, muss damit rechnen, gezielt ermordet zu werden. Organisierte Gruppen (schiitische, sunnitische Milizen) unterhalten im ganzen Irak Listen (*hit-lists*) mit Namen von Personen, die vor 2003 für das Baath-Regime gearbeitet haben. Mitglieder-Listen wurden 2003 bei Plünderungen übernommen oder aufgrund von gefundenen Dokumenten erstellt. In den Wochen der Anarchie und Plünderungen gerieten Unterlagen aus allen Bagdader Universitäten in die Hände von Kriminellen und anderen Interessengruppen. Die XXX wurde komplett geplündert.<sup>12</sup> Seit 2003 werden Universitätsmitarbeiter (Professoren, Mittelbau, Verwaltung) aus allen gesellschaftlichen Gruppen (Ethnien, Religionen, Schichten), darunter viele ehemalige, systematisch bedroht, entführt und ermordet.<sup>13</sup>

<sup>7</sup> UK Home Office, Joint British-Danish Fact Finding Mission to Damascus, Amman and Geneva on Conditions in Iraq, 1–13 July and 23 July 2003, Kap. 4: Human Rights – Specific Groups, Punkt 4.3, Quelle: [www.homeoffice.gov.uk/rds/pdfs/iraq\\_ffm0703\\_240106.doc](http://www.homeoffice.gov.uk/rds/pdfs/iraq_ffm0703_240106.doc); UNHCR, Guidelines Relating to the Eligibility of Iraqi Asylum-Seekers, 03.10.05, S. 14ff., Quelle: [www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=4354e3594](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=4354e3594); UK Home Office, Operational Guidance Note: Iraq, 12.02.07, Kap. 3.11.2 / 3.11.8, Quelle: [www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=46028d432](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=46028d432), UNHCR, UNHCR's Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum-seekers, August 2007, S. 12, 97ff., Quelle: [www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=46deb05557](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=46deb05557); Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD), Country Report Iraq. 11th European Country of Origin Information Seminar (Vienna, 21–22 June 2007), November 2007, S. 26, 86–87, Quelle: [www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?).

<sup>8</sup> Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD), Country Report Iraq. 11th European Country of Origin Information Seminar (Vienna, 21–22 June 2007), November 2007, S. 26, 86–87, Quelle: [www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?).

<sup>9</sup> UK Home Office, Iraq Country Report, April 2005, Kap. 6.222-6.232, Quelle: [www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/home/openssl.pdf?tbl=RSDCOI&id=429f07184](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/home/openssl.pdf?tbl=RSDCOI&id=429f07184); UK Home Office, Operational Guidance Note Iraq, 12.01.2006, Quelle: [www.ecoi.net/file\\_upload/h1990\\_Iraq\\_v2.0\\_January\\_2006.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/h1990_Iraq_v2.0_January_2006.pdf).

<sup>10</sup> Abdulhussein Ghazal, 1,500 Baathists killed in south, Azzaman.com, 08.11.06, Quelle: [www.newsdesk.org/archives/004061.html](http://www.newsdesk.org/archives/004061.html).

<sup>11</sup> Lydia Khalil, Baath Party Distributes Hit List for Targeted Assassinations, in: The Jamestown Foundation, Terrorism Focus, Volume III, Issue 42, 31.10.06, S. 2-3, Quelle: [http://jamestown.org/terrorism/news/uploads/03\\_042.pdf](http://jamestown.org/terrorism/news/uploads/03_042.pdf); Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD), Country Report Iraq. 11th European Country of Origin Information Seminar (Vienna, 21-22 June 2007), November 2007, S. 86–87, Quelle: [www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?).

<sup>12</sup> Lawler, A. (2003). Rebuilding Iraq's shattered universities. Science, 300, 1490, Quelle: [www.sciencemag.org/cgi/content/full/300/5625/1490?ijkey=h.B9V.E3tYRZk&keytype=ref&siteid=sci](http://www.sciencemag.org/cgi/content/full/300/5625/1490?ijkey=h.B9V.E3tYRZk&keytype=ref&siteid=sci); United Nations University, 5/6ths of Iraq's Higher Learning Institutions Burnt, Looted, 27.04.05, Quelle: [www.unu.edu/media/archives/2005/mre10-05.doc](http://www.unu.edu/media/archives/2005/mre10-05.doc).

<sup>13</sup> The BRussels Tribunal, Madrid International Seminar on the Assassination of Iraqi Academics and Health Professionals, 22–23 April 2006, Quelle: [www.brusseltribunal.org/pdf/AcademicsDossier.pdf](http://www.brusseltribunal.org/pdf/AcademicsDossier.pdf); siehe auch:

**Bekanntheitsgrad von Personen, die an der XXX Bagdad als Führungs- und/oder Leitungskader der Baath-Partei aktiv waren.** Einleitend machen wir darauf aufmerksam, dass zwischen 1995 und 2000 Schätzungen zufolge bis zu 2000 irakische Professoren und Universitätsangestellte wegen den Folgen der menschenverachtenden UN-Sanktionen (miserable Lebens- und Arbeitsbedingungen) sowie aufgrund von Angst vor dem Überwachungsstaat sowie einer auch im akademischen Bereich grassierenden Korruption und Kriminalität den Irak verlassen haben. Der Überwachungsstaat fokussierte auf der Überwachung des Privatlebens sowie aufgrund der institutionalisierten Angst vor Umstürzen und Attentaten auf der Überwachung der nationalen und öffentlichen Sicherheit.<sup>14</sup>

Eine Person, die vier Jahre an der XXX Bagdad studiert hat und zwei Jahre als XXX einer Baath-Jugendorganisation dort tätig war, ist mit grosser Wahrscheinlichkeit zahlreichen, wenn nicht Hunderten Absolventen der XXX Bagdad namentlich, vom Aussehen und/oder persönlich bekannt. Absolventen der XXX Bagdad sitzen heute im Parlament, arbeiten in der Verwaltung und auf allen bewaffneten Seiten. Für eine mit grosser Wahrscheinlichkeit gegebene Gefährdung spricht das Profil der betreffenden Person aufgrund ihrer Funktion und Aufgaben in dieser Institution:

- Die betreffende Person war als XXX<sup>15</sup> einer Baath-Jugendorganisation (XXX) aktiver Baath-Offizieller an einer staatlichen Einrichtung, der XXX **Bagdad (XXX)**, einem XXX des irakischen Bildungssystems.<sup>16</sup>
- Die betreffende Person war Baath-Mitglied, das gezielt an einer Universität in einer Jugendorganisation (andere wurden in Schulen, in der Verwaltung, bei Frauenorganisationen) platziert und aktiv wurde, um über Aktivitäten auf allen Ebenen des Alltagslebens zu berichten.<sup>17</sup>
- Mitarbeiter auch der Baath-Organisation XXX waren/sind dafür bekannt, bis zum Sturz des Regimes Informationen an Geheimdienste, vor allem dem aus der Baath-Partei hervorgegangene *Al-Mukhabarat (Iraqi Intelligence Servi-*

---

[www.brusseltribunal.org/pdf/AcademicsDossier2.pdf](http://www.brusseltribunal.org/pdf/AcademicsDossier2.pdf);

[www.brusseltribunal.org/pdf/AcademicsDossier3.pdf](http://www.brusseltribunal.org/pdf/AcademicsDossier3.pdf); [www.brusseltribunal.org/academicsList.htm](http://www.brusseltribunal.org/academicsList.htm).

<sup>14</sup> UK Home Office, Joint British – Danish Fact Finding Mission to Amman and Ankara regarding Iraqi asylum seekers, Juni 2002, S. 14, Quelle: [http://uk.sitestat.com/homeoffice/homeoffice/s?rds.iraq\\_ffm0602\\_240106\\_doc&ns\\_type=clickout&ns\\_url=%5Bhttp://www.homeoffice.gov.uk/rds/pdfs06/iraq\\_ffm0602\\_240106.doc%5D](http://uk.sitestat.com/homeoffice/homeoffice/s?rds.iraq_ffm0602_240106_doc&ns_type=clickout&ns_url=%5Bhttp://www.homeoffice.gov.uk/rds/pdfs06/iraq_ffm0602_240106.doc%5D); Christina Asquith, Iraq's students say, 'Welcome back, professor', in: *The Christian Science Monitor*, November/December 2003, Quelle: [www.wes.org/ewenr/03Nov/Feature.htm](http://www.wes.org/ewenr/03Nov/Feature.htm).

<sup>15</sup> Im Gegensatz zu früher war in den 1990er-Jahren eine Baath-Mitgliedschaft bei der Studienplatz- oder Stellenvergabe an Universitäten in der Regel Voraussetzung. Der Erwerb der Baath-Mitgliedschaft war aber eine ein schrittweises Aufnahme- und Schulungsprozedere über mehrere Jahre gebunden, um eine Führungsposition oder anderweitige Kaderposition zu besetzen. Siehe: Danish Immigration Service, Joint British Danish fact finding mission to Amman and Ankara regarding Iraqi asylum seekers, 27.08.02, Kap. 4, Quelle: [www.ecoi.net/file\\_upload/470\\_1161680919\\_3df8b8961.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/470_1161680919_3df8b8961.pdf); Molly Moore, 3 U.S. Soldiers Killed in Baghdad, 07.07.03, Quelle: [www.washingtonpost.com/wp-srv/articles/A17536-2003Jul6.html](http://www.washingtonpost.com/wp-srv/articles/A17536-2003Jul6.html).

<sup>16</sup> United Nations University, THE CURRENT STATUS AND FUTURE PROSPECTS FOR THE TRANSFORMATION AND RECONSTRUCTION OF THE HIGHER EDUCATION SYSTEM IN IRAQ , Quelle: [www.unu.edu/news/ili/Iraq.doc](http://www.unu.edu/news/ili/Iraq.doc).

<sup>17</sup> UK Home Office, Joint British – Danish Fact Finding Mission to Amman and Ankara regarding Iraqi asylum seekers, Juni 2002, S. 13, Quelle: [http://uk.sitestat.com/homeoffice/homeoffice/s?rds.iraq\\_ffm0602\\_240106\\_doc&ns\\_type=clickout&ns\\_url=%5Bhttp://www.homeoffice.gov.uk/rds/pdfs06/iraq\\_ffm0602\\_240106.doc%5D](http://uk.sitestat.com/homeoffice/homeoffice/s?rds.iraq_ffm0602_240106_doc&ns_type=clickout&ns_url=%5Bhttp://www.homeoffice.gov.uk/rds/pdfs06/iraq_ffm0602_240106.doc%5D).

ce), weitergeleitet beziehungsweise für diese direkt gearbeitet<sup>18</sup> oder bei der Rekrutierung von Personal für paramilitärische Gruppen (Quds / The Jerusalem Army), Saddam Fidayeen, Victory Day Army) aktiv mitgearbeitet zu haben.<sup>19</sup>

- Wer Informationen über korrupte oder kriminelle Machenschaften tatsächlich oder vermeintlich weitergegeben hat, hat sich Feinde gemacht. Korruption und Kriminalität in öffentlichen Behörden stellte ein ernsthaftes Problem dar, auch an Universitäten. Dem begegnete das Regime mit drakonischen Strafen.<sup>20</sup> Während für die meisten Universitätsangestellten aufgrund der UN-Sanktionen die Gehälter sanken, stiegen jene der Baath-Mitglieder. Universitätsangestellte erpressten Studenten, Studenten bestachen Universitätsangestellte.<sup>21</sup>

Bei Nachforschungen zur Vergangenheit einer Person in einer früheren irakischen Institution trifft man gemäss zahlreichen Expertenauskünften<sup>22</sup> heutzutage auf folgende Probleme:

- Es braucht auch im heutigen Irak nur sehr wenig, um sich jemanden zum Feind mit Tötungsabsichten zu machen.
- Verbindungen zur Baath-Partei sind mehr als genug, um auf eine der vielen Todeslisten zu kommen.
- Die Angst der Person mit diesem Profil ist gerechtfertigt, ob die Person gut bekannt war oder nicht.
- Selbst wenn man eine Auskunftsperson im Irak findet, die an dieser Universität im besagten Zeitraum (XXX) war, so kann man den Aussagen nicht vertrauen. In der Regel wollen befragte Personen mit solchen Fragen aus Angst, dass sie dadurch Probleme erhalten, nichts zu tun haben.<sup>23</sup>
- Wenn man in solchen Fällen derzeit recherchiert und Personen vor Ort auf einen Person und Funktion aufmerksam macht, könnte dies bei einer Rückkehr mit grosser Wahrscheinlichkeit zur Entführung mit Lösegeldforderungen, oder Ermordung der betreffenden Person oder deren Familie führen.

<sup>18</sup> Ibrahim Al-Marashi, Saddam's Security and Intelligence Network, Center for Nonproliferation Studies CNS, 30.09.02, Quelle: <http://cns.miis.edu/research/iraq/iraqint.htm>.

<sup>19</sup> Arkansas Democrat-Gazette (Little Rock, AR), IN THE NEWS, 25.09.97, Quelle: LexisNexis; Associated Press Online, Saddam's Son To Head Youth Panel, 24.09.97, Quelle: LexisNexis; UK Home Office, Joint British – Danish Fact Finding Mission to Amman and Ankara regarding Iraqi asylum seekers, Juni 2002, S. 14, Quelle: [http://uk.sitestat.com/homeoffice/homeoffice/s?rds.iraq\\_ffm0602\\_240106\\_doc&ns\\_type=clickout&ns\\_url=%5Bhttp://www.homeoffice.gov.uk/rds/pdfs06/iraq\\_ffm0602\\_240106.doc%5D](http://uk.sitestat.com/homeoffice/homeoffice/s?rds.iraq_ffm0602_240106_doc&ns_type=clickout&ns_url=%5Bhttp://www.homeoffice.gov.uk/rds/pdfs06/iraq_ffm0602_240106.doc%5D).

<sup>20</sup> Thomas Koszinowski, Irak 1998, in: Deutsches Orient-Institut, Nahost Jahrbuch 1998, Hrsg. von Thomas Koszinowski / Hanspeter Mattes, S. 73–79.

<sup>21</sup> Christina Asquith, Iraq's students say, 'Welcome back, professor', in: *The Christian Science Monitor*, November/December 2003, Quelle: [www.wes.org/ewent/03Nov/Feature.htm](http://www.wes.org/ewent/03Nov/Feature.htm).

<sup>22</sup> Auskünfte an die SFH von acht Irak-ExpertInnen, die konkret zu diesem Fall befragt wurden, und Auskünfte von fünf Exil-Irakern mit akademischer Ausbildung, die unabhängig von diesem Fall von der SFH befragt wurden. Details auf Anfrage an die SFH.

<sup>23</sup> Die SFH hat vertraulich mehrere Personen angefragt, die in diesem Zeitraum an der XXX immatrikuliert waren oder gearbeitet haben. Nicht einmal der heutige Präsident der XXX war trotz Kontaktnahme und Rückmeldung bei Redaktionsschluss zu einer Stellungnahme bereit.

Das Gefährdungsprofil dieser Person korrespondiert mit allen oben genannten heutigen Sicherheitsproblemen für Personen, die in einer vergleichbaren Position in einer vergleichbaren Institution tätig waren.

**zu 2) Wenn ja, welche Gefahren würden ihm genau drohen?**

Der irakische Staat ist seit dem Regimesturz im April 2003 nicht in der Lage, seine BürgerInnen, staatliche und nicht-staatliche Institutionen sowie Personen, die nachweislich Verfolgung befürchten müssen, vor den vielfachen Formen der Gewalt (terroristische, zwischen- und inner-ethnische, zwischen- und intrareligiöse) zu schützen. Auch Berichte über jüngste Verbesserungen der Sicherheitslage können an dieser Gesamteinschätzung derzeit nichts ändern.

Personen und deren Familien, die wegen ihrer früheren Baath-Mitgliedschaft oder tatsächlichen beziehungsweise vermeintlichen Aktivitäten in diesem Zusammenhang zum Ziel werden, müssen damit rechnen, Ziel von Belästigungen, Drohungen, Anschlägen und Attentaten, also psychischer und physischer Gewalt, zu werden.<sup>24</sup>

---

<sup>24</sup> UNHCR, UNHCR's Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum-seekers, August 2007, S. 97ff., Quelle:  
[www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=46deb05557](http://www.unhcr.org/cgi-bin/texis/vtx/refworld/rwmain?docid=46deb05557).